Halle und Umgebung.

Halle, 30. Oktober.

Südpark.

Die Südpark-Kommission des 2. Kommunalen Bezirksvereins trat vor einigen Tagen zur Aussprache über den Stand der Südpark-Angelegenheit zusammen. Zunächst wurde lebhaft bedauert, daß trotz der vor Jahresfrist an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung gesandten Petition die Angelegenheit bisher keinen Schritt weiter gediehen ist. In der Kommission war man sich darüber einig, daß ein dringendes Bedürfnis für die Anlage eines Südparks nach wie vor vorhanden ist, und es wurde betont, daß die Grunderwerbskosten um so höher würden, je länger man damit warte.

Es wurden auch einige ganz neue Momente in der Versammlung besprochen. Um den Zuschuß zu den Kosten eines Parkes auf ein Minimum herabzudrücken, empfahl man die Anlage von Familien- oder Schrebergärten am Rande der großzügig anzulegenden mittleren Grünflächen, auch solle man die Alleen mit Obstbäumen bepflanzen, um daraus Einnahmen für den Stadtsäckel zu erzielen. Sehr wohl ist auch nach Ansicht der Kommission die Bildung eines Südparks in Anlehnung an eine Gartenbau-Ausstellung möglich, indem bei einer solchen Ausstellung die Anordnungen so getroffen werden, daß die gärtnerischen Anlagen den Schlüssel zu dem zu errichtenden Park bilden.

Fritz Bramanns Grabdenkmal.

Der Stadtgottesacker hat in letzter Woche einen neuen Schmuck erhalten: durch das Grabdenkmal Herrn Geheimrats v. Bramann. Wenn man durch das Tor des Gottesackers den Hauptweg bis ungefähr zur sechsten Reihe geht, steht man zur Linken vor dem neuen Monument. Auf einem treppenartigen Aufbau erhebt sich ein mächtiges Kreuz aus schwarzem, schwedischem Granit. Auch die Einfassung des Grabes ist aus diesem Stein. Das Grab ist von einer Reihe junger Tannenbäume und der bescheidenen Erika von der Friedhofsverwaltung in hübscher Weise bepflanzt worden. Eine Frauengestalt aus Bronze lehnt sich an den Fuß des Kreuzes. Ihre edlen Züge zeigen tiefen Schmerz und stumme Ergriffenheit. Die rechte Hand hält einen Lorbeerkranz, die Linke zwei Rosen. Ersterer symbolisiert die Verdienste des Verstorbenen, letztere die Liebe, die er sich als Mensch zu erwerben verstanden hat. Auf dem Stein stehen die einfachen Worte:

Fritz von Bramann
geb. zu Wilhelmsburg — Ostpreußen 25. Sept. 1854
gest. zu Halle a. S. 26. April 1913.

Keine Titel, kein Lob meldet der Stein, und alle Welt weiß es, was Fritz von Bramann der Wissenschaft und der leidenden Menschheit gewesen, von jener Zeit her, wo er dem königlichen Dulder in San Remo in schwerer Krankheit mit geschickter Meisterhand durch Operation Linderung verschaffte. Seine Verdienste als Chirurg und als Direktor der chirurgischen Universitätsklinik sind unvergeblich, und kein anderes Wort bezeichnet besser den Wert dieses großen Mannes als die Inschrift, die auf dem Kranze eingegraben ist: Aliis inserviendo consumor (Im Dienste für die andern verzehre ich mich).

Preisaufgabe der Kantgesellschaft.

Die Kant-Gesellschaft (Geschäftsstelle: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Vaihinger-Halle) schreibt ihre siebente (Jubiläums-) Preisaufgabe aus, deren Dotierung durch die Spenden von Behörden, Magistraten und zahlreichen einzelnen Persönlichkeiten möglich geworden ist. Der 1. Preis beträgt 1500 Mark, der 2. Preis 1000 Mark, der 3. Preis 500 Mark. Nachträgliche Erhöhung der Preise ist nicht ausgeschlossen, falls weitere Beiträge zu dem Preisfonds einlaufen.

Das Thema des Preisausschreibens, zu welchem der Direktor der Bibliothek des Herrenhauses, Dr. Thimme, die erste Anregung gegeben hat, lautet: „Der Einfluß Kants und der von ihm ausgehenden deutschen idealistischen Philosophie auf die Männer der Reform- und Erhebungszeit." Auf einzelne dieser Männer, z. B. auf Theodor von Schön, näher einzugehen, ist den Bearbeitern freigestellt. Preisrichter sind Geheimer Reg.-Rat Prof. Dr. Max Lenz-Berlin, Geheimer Hofrat Prof. Dr. Friedrich Meinecke-Freiburg i. B., Prof. Dr. Eduard Spranger-Leipzig.

Die näheren Bestimmungen nebst einer Erläuterung des Themas sind unentgeltlich und portofrei zu beziehen durch den stellvertretenden Geschäftsführer der Kant-Gesellschaft Dr. Arthur Liebert, Berlin W. 15, Fasanenstr. 48.

Unnütze Aufregung.

Unsere Meldung von dem Beschluß des Kirchenrates und der Gemeindevertretung von St. Marien, die Marienbibliothek zu verkaufen, hat in der Lutherstadt Eisleben sofort die Lokalpatrioten mobil gemacht. Sie wollen die Original-Totenmaske Luthers für ihre Stadt erwerben und machen in der dortigen Lokalpresse für dieses Projekt mobil. So schreibt ein Lutherfreund:

Luthers Originaltotenmaske käuflich!

Durch die Presse läuft die Nachricht vom Verkauf der Marienbibliothek in Halle. Diese stattliche Bibliothek enthält neben 26 000 Bänden die vollständigste Sammlung von Handschriften Luthers und seiner Mitreformatoren. Außerdem aber birgt sie in sich die einzige Originaltotenmaske Luthers. Brutus, schläfst du?

Bedarf es noch der Anregung, um den Geschichtsverein, Magistrat, Verkehrsverein, die evangelische Bürgerschaft aufzuwecken? Für Luthers Originaltotenmaske gibt es nur einen würdigen Platz: Luthers Sterbehaus!

So schön der Lokalpatriotismus der Eisleber Lutherfreunde ist, und so sehr auch der Gedanke besticht: „Luthers Totenmaske gehört in Luthers Sterbehaus hinein", so scheint uns doch die Aufwallung solcher Gefühle insofern verfehlt, als Halle, das ja auch zu Luther ansehnliche Beziehungen hat, keinesfalls ein derartiges historisches Wertstück nach auswärts gelangen lassen wird. Die führenden Männer in der Mariengemeinde waren sich von vornherein darüber klar, daß die Marienbibliothek mit allem ihren wertvollen Bestand unserer Stadt Halle erhalten bleiben muß, auch die Totenmaske des Reformators. Und daran werden auch die gewiß an sich recht erfreulichen und berechtigten Bestrebungen der Eisleber Lutherfreunde nichts ändern. Die altehrwürdige Moritzburg, die mit ihrer Geschichte so eng zu Luthers welthewegender Tat in Beziehung steht, ist ein idealer Platz für die Schätze der Marienbibliothek.

Zur Tuberkulosebekämpfung im Mittelstand

fand gestern hier im Neumarkt-Schützenhaus unter Leitung des Herrn Oberpräsidenten v. Hegel eine Konferenz der Delegierten aller drei Regierungsbezirke statt, die seinerzeit aus den verschiedenen Berufen des Mittelstandes gewählt worden waren. Exzellenz v. Hegel legte eine Reihe von Leitsätzen vor, die die praktische Ausgestaltung der Bestrebungen angehen.

In der Diskussion ergriffen die Herren Stadtarzt Prof. Dr. v. Drigalski und Eisenbahn-Oberassistent Krüger das Wort. Das Endergebnis der Verhandlungen war, daß die Leitsätze angenommen wurden, wonach die Sache nunmehr praktisch angefaßt werden soll, um bald zu greifbaren Resultaten zu kommen. In größeren Städten will man Ortsausschüsse einrichten, kleinere Plätze sollen zu einem Ausschuß zusammengefaßt werden. Die ganze Organisation wird in Anlehnung an die Provinzialverwaltung geschehen.

Neue Eildampfer.

Mittwoch vormittag traf der auf der Caesar Wolleinschen Schiffswerft zu Breslau für die Reederei der Saaleschiffer A.-G., hier, erbaute Einschrauben-Eildampfer „Nienburg", die erste Reise ab Hamburg beendend, hier ein. Das Fahrzeug ist mit den neuesten technischen Einrichtungen ausgestattet, hat eine Tragfähigkeit von 326 Tonnen und besitzt als erster Saaledampfer Ladevorrichtungen aus Mannesmannrohr.

Mit dem ebenfalls auf obengenannter Werft für die Reederei erbauten Schwesterschiff „Merseburg", das am Montag eine in jeder Beziehung zufriedenstellende Probefahrt in Breslau unternommen hat und das sich jetzt auf der Reise nach Hamburg befindet, kann die Gesellschaft mit den bereits in Betrieb befindlichen Dampfern „Alsleben" und „Wettin" vier eigene, der Neuzeit entsprechende Eildampfer in den Dienst stellen und den gewohnten, regelmäßigen Verkehr, Mittwoch und Sonnabend ab Halle und Hamburg, wieder aufnehmen und damit den Ansprüchen für Eilverladungen in jeder Weise gerecht werden.

Oktoberfrühling.

Kurz vor seinem Scheiden hat uns der Oktober noch eine Wärme gebracht, die angesichts der weit vorgeschrittenen Jahreszeit vollkommen anormal ist, und die uns an der Schwelle des Spätherbstes nochmals einen Frühling vortäuscht. Seit dem Ende der vorigen Woche sind fast im ganzen Lande die Temperaturen ungemein hoch emporgestiegen und haben tagsüber fast überall 15 Grad Wärme überschritten, zum Teil sogar 20 Grad und mehr erreicht. In Halle und Magdeburg wurden Montag 20 Grad C., zu Aachen am Sonntag, zu Trier am Montag 21 Grad erreicht. Dienstag brachte es Trier sogar bis auf 23½ Grad C., während in verschiedenen Gegenden des Binnenlandes an diesem Tage ebenfalls 20 Grad C. überschritten wurden. In den östlichen Provinzen war allerdings der nächtliche Wärmeverlust jedesmal sehr bedeutend. Im Westen, wo nachts die Bewölkung stärker war, lagen schon die Morgentemperaturen außerordentlich hoch; so hatte Aachen Dienstag früh 16, Mittwoch früh bereits 17 Grad als Morgentemperatur. Den Anlaß zu dieser unzeitgemäßen Wärme gibt die anhaltende südliche Windrichtung in Verbindung mit der Einstrahlung der Sonnenwärme bei dem meist unbedeckten Himmel. Denn die tiefe Depression, deren Minimum unter 735 Millimeter schon mehrere Tage westlich von Irland liegt, breitet ihren Bereich nur sehr langsam auf das Binnenland aus, wo die Wetterlage daher andauernd unter dem Einfluß des Hochdruckgebiets steht, das sich im Südosten und Osten des Erdteils befindet. Es ist das übrigens die einzige Wetterlage, die zu dieser Jahreszeit noch eine derartige Wärme ermöglicht. Wenn die tiefe atlantische Depression erst völlig ins Binnenlandgebiet gelangt sein wird, so wird zugleich mit den zu erwartenden Regenfällen auch die Wiederabkühlung nicht auf sich warten lassen, was allerdings noch einige Tage dauern dürfte. Bemerkenswert ist der Umstand, daß es sowohl genau vor sechs, wie vor zwölf Monaten, Ende April und Ende Oktober vorigen Jahres, ebenfalls anormal warm gewesen ist.

Prof. Brodnitz auch für das Wintersemester Ordinarius der Staatswissenschaften. Da Prof. Dr. Waentig erst in einigen Wochen aus Japan nach Halle zurückkehren wird, ist Prof. Dr. G. Brodnitz auch für das laufende Wintersemester mit der Verwaltung eines Ordinariates der Staatswissenschaften betraut worden.

Verkauf von Werkstattmaterial. Zu dem am 29. Oktober anberaumten Verkaufstermin über 113 Tonnen altes Werkstattmaterial waren 64 Angebote eingereicht. Es blieben Bestbietende auf: 4500 Kg. Kupferrohre und sonstige Abfälle, lagernd Halle, mit 138,85 Mark pro 100 Kg. M. Schurmann, Straßburg; 10 000 Kilogramm Kupfer von Feuerbuchsplatten, lagernd Halle, mit 146,38 Mk. Sam. Baer Söhne, Halberstadt; 6000 Kg. Kupferspäne, lagernd Halle, mit 140,05 Mk. Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt; 6600 Kg. Rotguß, Weißmetall usw., lagernd Halle, mit 142,99 Mk. Schäfer & Schael, Breslau; 14 000 Kg. Rotguß in Stücken, lagernd Halle, mit 130,42 Mk. Essinger & Rosengart, Stuttgart; 4000 Kg. Rotgußspäne, lagernd Halle, mit 130,49 Mk. Sam. Baer Söhne, Halberstadt; 8000 Kg. Rotgußspäne, lagernd Kottbus, mit 130,59 Mark Sam. Baer Söhne, Halberstadt; 2500 Kg. Rotgußspäne, lagernd Hoyerswerda, mit 128,59 Mk. Sam. Baer Söhne, Halberstadt; 2500 Kg Rotgußkrätze, lagernd Halle, mit 56,49 Mk. Schäfer & Schael, Breslau; 10 000 Kg. Gießereischutt, lagernd Kottbus, mit 8,12 Mk. Marksohn & Scheuer, Berlin; 7000 Kg. Gießerei-Formsand, lagernd Kottbus, mit 0,25 Mk. Arensberg & Co., Frankfurt a. M.; 2000 Kg. Weißgußkrätze, lagernd Halle, mit 185 Mk. Senning, Hamburg; 800 Kg. Metallfeilspäne, gemischt, lagernd Halle, mit 141,63 Mk. A. J. Koch Nachf., Mainz; 700 Kg. Messing- und Neusilberblechabfälle, lagernd Halle, mit 81,06 Mk. Hoffmann & Wolffsohn, Berlin; 10 000 Kg. Kopfstücke, lagernd Hoyerswerda, mit 4,26 Mk. Franz Kaspar jun., Kottbus; 6000 Kg. Zeugabfälle, Gardinen aus Leinen pp., lagernd Kottbus, mit 19,62 Mk. Sam. Meyer, Berlin-Lichterf.; 1000 Kg. Glasbrocken, klare, lagernd Hoyerswerda, kein Angebot; 3000 Kg. Glasbrocken, farbige, lagernd Hoyerswerda, kein Angebot; 1000 Kg. Draht und Drahtgeflecht, lagernd Hoyerswerda, mit 0,55 Mk. Bruno Ohrenstein, Berlin; 3000 Kg. Draht und Sprungfedern, unbrauchbar, lagernd Kottbus, mit 0,87 Mk. Franz Kaspar jun., Kottbus; 1000 Kg. Weißblechabfälle, lagernd Kottbus, mit 1,93 Mk. Paul Kunze, Dresden; 10 000 Kg. Roststäbe, schmiedeiserne, lagernd Halle, mit 4,32 Mk. Otto König, Crimmitschau; 7920 Kg. Blei von Akkumulatoren, lagernd Kottbus, mit 28,58 Mk. C. W. Kayser & Co., Berlin; 3480 Kg. Blei, Platten, lagernd Kottbus, 28,22 Mark, M. G. Pynoff, Breslau; 2000 Kg. Blei, Verbindungsstücke, lagernd Kottbus, mit 34,39 Mark Schäfer & Schael, Breslau.

Preußische Klassenlotterie. Die Königl. Lotterieeinnehmer weisen im Anzeigenteil darauf hin, daß die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse (Schlußziehung) bei Verlust des Anrechts bis Montag, den 3. November bewirkt sein muß. Zu dieser Hauptziehung sind noch Kauflose abzugeben.

Lutherdank. Auf der Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Konferenz gab der Vorsitzende, Prof. D. Ihmels, bekannt, daß für das Jubiläumsjahr 1917 eine Stiftung geplant sei, genannt Lutherdank, die dazu beitragen soll, „daß an den Universitäten eine Theologie gepflegt wird, die entschlossen und fähig ist, das alte unverkürzte Evangelium der Reformation mitten in die Fragen und Bedürfnisse der Gegenwart hineinzustellen". Die Stiftung soll in erster Linie tüchtigen jungen Theologen den Eintritt in das akademische Lehramt ermöglichen. Die Garantien dafür, daß die Stipendiaten „ihr Leben lang im Geiste Luthers lehren wollen", sollen durch eine zweite Gründung, ein Institutum Lutheranum, geschaffen werden, an dem die Stipendiaten mitzuarbeiten hätten.

Gewerbliche Anlage. Der Kaufmann Herr Karl Emil Müller beabsichtigt die früheren Fabrikräume des Grundstücks Röpzigerstraße 12 als Anlage zur Gewinnung von Oelen und Paraffin aus Braunkohlenrückständen einzurichten. Die diesbezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen des Unternehmens, gegen welches etwaige Einwendungen innerhalb vierzehn Tagen beim Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S. schriftlich in zwei Exemplaren eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden können, liegen während der Dienststunden im Bureau des Stadtausschusses, Schmeerstraße Nr. 1 III, Zimmer 21, zur Einsicht aus. Der Termin zur mündlichen Erörterung der event. rechtzeitig erhobenen Einwendungen findet am Donnerstag, den 20. November 1913, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Eingang Rathausstraße Nr. 19 II, Zimmer Nr. 64, statt.

Politische Diskussionsabende. Der Nationalliberale Verein für Halle und Umgegend und der Verein der nationalliberalen Jugend werden im November ihre öffentliche Tätigkeit mit einem Vortrage des bekannten früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann über die innere und äußere Politik Deutschlands wieder aufnehmen. Der Zutritt zu der Versammlung und die Teilnahme an der Diskussion ist Angehörigen aller Parteien gestattet. Der Vortrag findet am 14. November abends 8½ Uhr in dem neuerröffneten „St. Nikolaus" in der Nikolaistraße statt. Weitere Vortragsabende sind für Dezember, Januar und Februar bereits festgelegt und werden demnächst bekannt gegeben werden.

Schülervorstellungen im Stadttheater. Die diesjährigen Schülervorstellungen, die auf Kosten der Stadt für die Schüler der 1. Klasse der städtischen Volksschulen veranstaltet werden, sollen am Sonnabend, den 15., Sonnabend, den 22., und Mittwoch, den 26. November d. J., von nachmittags 3 Uhr ab im Stadttheater stattfinden. Zur Aufführung gelangt Schillers „Wilhelm Tell". Die Vorstellungen sind in erster Linie für die Konfirmanden und Konfirmandinnen bestimmt, da indes deren Zahl zu einer dreimaligen Besetzung des Zuschauerraums nicht ausreicht, so können auch Nichtkonfirmanden aus den ersten Klassen zugezogen werden. Die Kinder werden von ihren Lehrern in das Theater geführt und dort beaufsichtigt. Eintrittsgeld und Garderobegebühr wird nicht erhoben.

Zu den Hasenfellpreisen. Der Preis für Hasenfelle stieg im vergangenen Jahre bis zu einer noch nie erreichten Höhe, indem pro Stück mit 1,50 bis 1,60 Mark bezahlt worden ist. Ein Preisrückschlag um 50 Prozent ist heuer eingetreten. Engrosfirmen, welche teuer eingekauft und noch Hunderttausende solcher Felle auf Lager haben, erleiden einen herben Verlust, da ihnen jetzt als höchster Preis eine Mark pro Stück geboten wird. Der Preis für Hasen bei Treibjagden ist bei den verhältnismäßig hohen Fleischpreisen hier ein angemessener. Im allgemeinen hat die Provinz Sachsen heuer weniger Hasen als im Vorjahre; reichen Bestand hat jedoch die Provinz Schlesien, so daß wenn im November die schlesischen Hasen hier auf den Markt kommen, ein Preisrückgang für Hasen eintreten dürfte.

Aus der Domgemeinde. Die Feier des Reformationsfestes gewinnt ihren besonderen Charakter durch das Gedächtnis an das 350jährige Bestehen des Heidelberger Katechismus. Aus diesem Grunde wird der Vormittagsgottesdienst festlich ausgestattet. Ferner findet abends 6 Uhr in der Domkirche ein liturgischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors statt. Endlich veranstaltet aus dem gleichen Doppelanlaß abends 8 Uhr der Calvin-Verein einen festlichen Familienabend im großen Saale des Domgemeindehauses, Kl. Klausstr. 12. Domprediger Prof. D. Lang wird einen Vortrag halten über das Thema: „Der Heidelberger Katechismus, seine Entstehung und seine Bedeutung für die Gegenwart". Auch an deklamatorischen und musikalischen Darbietungen wird es nicht fehlen, sowie an Gelegenheit zu billiger leiblicher Stärkung. Die Gemeinde wird zu zahlreicher Teilnahme eingeladen. Jedermann ist willkommen.

Populärwissenschaftliche Vortragsreihe des Volksbildungsvereins. In der Aula der Dreyhauptschule findet am 31. Okt., 7., 12., 21., 28. November und 5. Dezember, 8½ Uhr abends, Vorträge des Herrn Prof. Dr. Bremer über: „Die Nibelungensage und ihre literarische Gestaltung bis auf Richard Wagner" mit Vorlesung hervorragender Stellen aus den verschiedenen Dichtungen statt. (Siehe Inserat.)

Arbeitsjubiläum. Der Kernmacher Karl Knöchel hier war gestern 25 Jahre hindurch in ein und derselben Arbeitsstätte, in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von A. L. G. Dehne, tätig. Aus diesem Anlaß wurde ihm das für Jubilare übliche Geschenk der Firma unter anerkennenden Worten zuteil.

Turnerisches. Wie man uns von turnerischer Seite mitteilt, hat sich außer Straßburg und Stuttgart auch noch München zur Uebernahme des großen nächstmaligen deutschen Turnfestes in fünf Jahren gemeldet. München hat nach Lage

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131030033/fragment/page=0001

der Verhältnisse die meiste Aussicht, angenommen zu werden. Es ist dortselbst schon einmal ein solch großes Fest abgehalten worden und zwar im Jahre 1889.

Reformationsfeier. Da die zunächst in Aussicht genommenen Kirchen die Scharen der Schulkinder nicht fassen, wird am 31. Oktober um 10 Uhr auch in der Pauluskirche ein Gottesdienst gehalten werden.

Diebstahl. In der vergangenen Nacht wurde in der Mansfeldherstraße die Schaufensterscheibe eines Fleischereigeschäfts zertrümmert und aus dem Schaufenster ein Schinken im Werte von 42 Mark entwendet. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Der Sachschaden ist durch Versicherung gedeckt.

Vereine und Versammlungen.

M. K. V. Jungdeutschland. Die Jungmannschaft der Abteil. „Bismarck" versammelt sich am Sonntag, den 2. Nov., früh 7¼ Uhr auf dem Schulhofe Brunnenstraße zur Tagestour mit Abkochen. Genügender Proviant ist mitzubringen. — Die Abt. „Schill" hat Sonnabend 8 Uhr Versammlung im Heim und tritt Sonntag 2 Uhr am Roßplatz (Elektr. Depot) zum Marsch nach dem „Birkhahn" bei Diemitz an. — Die Abt. „Saalwacht" tritt Sonntag 1 Uhr zum Gefecht an. — Sonnabend 8 Uhr findet Versammlung im Heim statt.

Evangel. Bund, Zweigverein Halle-Altstadt. Am Donnerstag, den 30. Oktober, 8¼ Uhr abends findet im Neumarkt-Schützenhaus ein Bundesabend statt. (Näheres im Inseratenteil vorliegender Nummer.)

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 29. Oktober 1913.

Eheschließung: Der Hilfsboditt-Sergeant im Anh. Inf.-Regt. Nr. 93 Willy Schumann, Dessau, u. Herta Thurm, Kurfürstenstraße 79.

Geboren: Dem Former Otto Krüger T. Herta Körnerstr. 22. Dem Tischler Franz Winkelmann S. Kurt, Lessingstr. 14.

Gestorben: Die Witwe Friederike Senff geb. Rennert, 80 J., Geiststr. 51. Der Barbierlehrling Franz Hentze, 17 J., Lessingstraße 19. Der Privatmann Hermann Patschke, 73 J., Röderberg 8.

Halle-Süd, 29. Oktober 1913.

Aufgeboten: Der Kaufmann Alfred Günsel u. Elsbeth Albrecht, Wolfstr. 19. Der Ingenieur Friedrich Eichmeyer, Chemnitz, u. Anna Lederich, Gr. Steinstr. 56. Der Ingenieur Friedrich Freund, Beesenerstr. 27, u. Elisabeth Wiegandt, Merseburgerstraße 164.

Geboren: Dem Arbeiter Ernst Schumann S. Hans, Sophienstraße 40. Dem Arbeiter Richard Franz S. Franz, Forstr. 51. Dem Chemiker Dr. phil. Paul Stroomann T. Lore, Röntgenstr. 1. Dem Versicherungsbeamten Friedrich Rößler S. Erich, Hermannstraße 36. Dem Bahnarbeiter Otto Engel S. Erich, Thomasiusstraße 1. Dem Stellmacher Gustav Lehmann S. Gustav, Große Märkerstr. 8. Dem Steinsetzer Bernhard Heckel S. Erich, Kleine Ulrichstr. 37.

Gestorben: Des städt. Bureauaufsehers Theodor Naumann Ehefrau Marie geb. Lambeck, 47 J., Gr. Brauhausstr. 4. Des Gemeindevorstehers Karl Hammelsbeck aus Nietleben S. totgeb., Kirchl. Des Arbeiters Willy Persigel T. Marie, 9 Mon., Lilienstraße 12.

Auswärtige Aufgebote.

Der Pferdehändler K. G. H. Siebert u. S. M. Krukowska, Emmeringen. Der Kupferschmied F. K. Gomm, Hamburg, u. M. M. Hinke, Ratibor. Der Maurer J. P. Böhme, Pitschendorf, u. E. G. Schönburg, Osterfeld. Der Eisenwerksarbeiter J. K. Jaggi u. H. F. Bischoff, Reichenbain.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

— Nachdruck verboten. —

5. November. Mühlhausen i. Thür.: Bauleitung der Landesheilanstalt in Mühlhausen i. Thür., vm. 11 Uhr, Vergebung der Klempnerarbeiten für 9 Gebäude der Landesheilanstalt Pfafferode b. Mühlhausen i. Thür.

Wörlitz: Herzogl. Revierverwaltung, vm. 9 Uhr auf dem Stadtförsterhofe Verpachtung von Streu, sowie 1- und 2-jährigen Abteilen zum Selbstschnitt im Herzogl. Forstrevier Wörlitz.

6. November. Aschersleben: Krammarkt (2 Tage).

Kemberg: Schweinemarkt.

Mügeln: Krammarkt (2 Tage).

Hildburghausen: Viehmarkt.

Düben: Amtsgericht, Zim. 8, vm. 11 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes mit Zubehör in Söllichau, Bahnhofstr. 9, sowie einer großen Anzahl Acker- und Wiesengrundstücke.

Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Halle, Humboldtstraße 42.

Sangerhausen: Amtsgericht, Zimmer 5, vm. 9 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Riestedt, Bahnhof Nr. 330, nebst einem Gartengrundstück.

Wittenberg: Amtsgericht, Zimmer 15, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Wittenberg, Wichernstraße 19.

Weißenfels: Amtsgericht, Zimmer 30, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Weißenfels, Markwerbenerstraße 10.

Aisleben a. S.: Amtsgericht, Zimmer 1, vorm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung einer holländischen Windmühle mit Borraum und Stallgebäuden nebst einem Ackergrundstück in Beesenlaublingen.

Zerbst: Amtsgericht, Zimmer 9, vm. 9¼ Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Zerbst, Friedrichstr. N. 84.

Zimmau: Amtsgericht I, Zimmer 6, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes mit Zubehör (Gasthof Zur Krone) in Zimmau, Versitz. 15.

Cosmig: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung zweier Baustellen in der Luisenstraße in Cosmig.

Stendal: vm. 11 Uhr in der Viehhalle am Ostbahnhof, Zuchtviehauktion des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tieflandrindes in der Provinz Sachsen.

Zimmau: Kirchengemeindevorstand, vm. 10¼ Uhr im Ratskeller, Versteigerung des Diakonatsgebäudes in Zimmau, Moltkestr. 3.

Halle: Landesbauamt, vm. 9½ Uhr im Restaurant Winter, Kl. Sandberg 12, Vergebung der Anfuhr und Lieferung von Steinbaumaterialien für 15 Provinzialstraßen (ca. 2570 Kbm. Bord-, Schlag- und Kleinpflastersteine, 3300 Kubikmeter Bedeckungsstein u. scharfen, steinfreien Pflastersand und 20 Kbm. Bankettkies), sowie von Fuhrleistungen.

Bilsdorfe: vm. 9 Uhr im Gasthof Eisengräber, Holzverkauf (Buche, Birke, Eiche, Fichte und Birke) durch die Oberförsterei Langrode.

Quedlinburg: Amtsgericht, Zim. 16, vm. 9½ Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Quedlinburg, Schulstr. Nr. 7, nebst einem Ackergrundstück.

Braunlage: vm. 10 Uhr im Hotel „Brauner Hirsch", Holzversteigerung (Fichten-Rundholz) durch die Herzogl. Forstämter Braunlage und Tanne.

Meiningen: Eisenbahnbetriebsamt, vorm. 10 Uhr, Vergebung der Zimmerarbeiten einschl. Materiallieferung der Badeanstalt für den Bau der neuen Hauptwerkstätte Meiningen.

Bernburg: Herz. Bauverwaltung, vm. 11 Uhr, Verdingung der Erd-, Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten einschl. Materiallieferung, sowie der Lieferung von 33 000 Mauersteinen, 300 Ztr. Zementkalk und 75 Tonnen Zement für den Wirtschaftsneubau der Domäne Güsten.

Für Erwachsene ist Kufeke in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte Krankenkost.

Letzte Depeschen.

Die Aufhebung der Regentschaft in Bayern.

München, 30. Oktober.

Der Gesetzentwurf betr. Ermächtigung des Regenten zur Aufhebung der Regentschaft in Bayern wurde in der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten mit allen Stimmen gegen die Sozialdemokraten und der beiden Demokraten Kohl und Quidde angenommen. Dann trat das Haus in die zweite Lesung ein, zu der niemand das Wort ergriff. Alsdann wurde in namentlicher Abstimmung die Vorlage mit 122 gegen 27 Stimmen angenommen.

München, 30. Oktober.

In der Kammer der Abgeordneten erklärte heute zu Beginn der Sitzung Ministerpräsident Freiherr von Hertling u. a. folgendes: Die Vorlage, die Ihnen zugegangen ist, ist von ungewöhnlicher Bedeutung und Tragweite. Nach eingehender Beratung hat die Regierung sich zu dem Schritt entschlossen, und sie ist sich ihrer Verantwortung voll bewußt. Dieser Umstand entschuldigt es wohl und gestattet es auch, daß ich abweichend vom Herkommen die Verhandlungen im Hause mit kurzen Worten eröffne. Im monarchischen Staate ist die Regentschaft wegen dauernder Regierungsunfähigkeit des Monarchen stets ein anormaler Zustand. Dieser wird zum Unglück, wenn diese Einrichtung eine dauernde zu werden droht. Daß dieser Zustand in Bayern beendet werden möge, dieser Wunsch ist längst gehegt und zum Ausdruck gebracht worden. Damals hat sich aber die Staatsregierung dem Wunsche des allerhöchsten Willens Sr. Königl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold gebeugt. Seitdem sind 16 Jahre verflossen, Prinzregent Luitpold ist heimgegangen, und es ist ein Regentschaftswechsel eingetreten. Der alte Wunsch besteht aber fort, und er ist in letzter Zeit sogar mit besonderer Lebhaftigkeit hervorgetreten. Der monarchische Gedanke, die Einstimmigkeit weiter Volkskreise und die Stellung Bayerns nach außen, sie alle verlangen, daß an der Spitze des Königreichs ein regierungsfähiger König stehen möge. Die Staatsregierung würde sich eine Pflichtversäumnis zuschulden kommen lassen, wenn sie diesen Verhältnissen nicht Rechnung tragen würde. Daß eine Aenderung dieses Zustandes nur auf dem Wege der Verfassungsänderung möglich sei, das ist die einstimmige Ueberzeugung des Ministeriums. Eine Verfassungsänderung unter der Regentschaft ist in Bayern möglich. Der Ministerpräsident begründete dies dann in seinen weiteren Ausführungen.

Der Krupp-Prozeß.

Berlin, 30. Oktober.

In seinem Antwortschreiben sagt Eccius, daß er auch von Brandt einen Brief erhalten habe, aber aus naheliegenden Gründen darauf nicht eingehen könne. Ueber die Redewendung „aus naheliegenden Gründen" will der Angeklagte Eccius keine Aufklärung geben. Bei der Verlesung eines weiteren Briefes, der die Verhältnisse des Berliner Bureaus schildert, stellt sich heraus, daß Brandt ein Buch über statistische Angaben, über Preise usw. und Geschütze herausgegeben hat. Der Vorsitzende wirft hierbei die Frage auf, ob dies Buch mit Hilfe von Kornwalzern bearbeitet worden sei.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung werden weitere Briefe verlesen. Bei deren Besprechung erklärt der Zeuge, daß er die Auszüge aus dem brieflichen Verkehr mit den Direktoren nur deshalb angefertigt habe, um zugleich verschiedenen Stellen Kenntnis zu geben von dem Inhalte. Den Zeitungen habe er derartige Auszüge nicht zur Verfügung gestellt. In weiteren Briefen wird über die finanziellen Verhältnisse Brandts gesprochen. Brandt soll dem Zeugen gegenüber stets geklagt haben, daß er bei dem Verkehr mit Leuten, die ihm die Nachrichten zutrügen, nur zusetze und daß auch seine Familie hierunter leide.

Der Verteidiger Dr. Löwenstein kommt im weiteren Verlaufe nochmals auf die Behauptung des Zeugen zurück, daß er keine Kenntnis von den Kornwalzern gehabt habe, wobei der Verteidiger Aufklärung wünscht, zu welchem Zweck denn der Zeuge sonst die Liste der Personen angefertigt habe, die mit den Kornwalzern zu tun hatten. Der Zeuge erwiderte hierauf, daß ihn der Inhalt der Kornwalzer nichts angehe, daß er sich nur für diesen Dienst im großen und ganzen interessiert habe. Zum Schluß kommt der Zeuge nochmals auf die finanziellen Verhältnisse Brandts zu sprechen. Er habe erst später erfahren, daß Brandt Gelder gegeben habe. Von Geschenken usw. sei schon immer die Rede gewesen. Schließlich weist der Zeuge noch auf einen Brief hin, in dem er die Anweisung erhalten habe, Brandt 2000 Mark Weihnachtsgratifikation auszuhändigen und außerdem 10 Jahre lang jährlich 1000 Mark zurückzulegen, welche dann Brandt zur Verfügung gestellt werden sollten.

Der Leipziger Oberbürgermeister hat den Kronenorden nicht abgelehnt.

Leipzig, 30. Oktober.

Wolffs sächsischer Landesdienst ist von zuständiger Stelle zu der Erklärung ermächtigt, daß die Blättermeldung, der Oberbürgermeister Dr. Dittrich habe den ihm vom Könige von Preußen verliehenen Kronenorden II. Klasse nicht angenommen, den Tatsachen nicht entspreche.

Vermischte Drahtnachrichten.

Ein Reichskinoverband. Aus Berlin, 30. Oktober, wird gemeldet: Im Hotel Atlas versammelte sich heute vormittag eine Reihe von Interessenten der Kinobranche, um der Gründung eines Reichs-Kinoverbandes näher zu treten.

Folgenschwerer Zusammenstoß zwischen Schleppdampfer und Eisbahn. Aus Hamburg, 30. Okt., wird gemeldet: Heute früh wurde auf der Oberelbe ein Kahn von einem Schleppdampfer angerannt und zum Sinken gebracht. Der Kahnbesitzer, seine Frau und drei Kinder sind ertrunken.

Gerichtsverhandlungen.

Nordhausen, 29. Oktober. (In dem bekannten Silber-Sherry-Prozeß) gegen den Brennereibesitzer Paul Heise und dessen Reisenden Viktor Wernenburg beantragte der Staatsanwalt gegen Heise 1 Jahr Gefängnis und 9000 Mark Geldstrafe, gegen Wernenburg 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. Die Angeklagten hatten unter Vorspiegelung falscher Angaben minderwertigen Silber-Sherry verkauft. Die Strafkammer erkannte gegen Heise auf 4 Monate Gefängnis und 3500 Mark Geldstrafe, gegen den Reisenden auf 9 Monate.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S. 30. Oktober.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	97.80G
4% „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	84.80G
3% „ „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	97.60G
4% „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.20G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	84.80G
3% „ „ „	—	—	„	3	—
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.00G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.4.u.1.7.	3½	94.50G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
„ 4% „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
„ „ „ v. 1903	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25bz
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	94.00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87.25G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	87.25G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	94.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.00G
„ „ „	—	—	versch.	3½	88.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.00G
Naumburger „ v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ „ v 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
„ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	85.00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.25bz
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	75.75G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.60G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.40bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86.00B
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	79.25G
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10	4	94.25bz
„ 3½% „	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93.00G
Unstrut-Reg.-Anl. „Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93.50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen			1.1.u.1.7.		
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	84.25G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.50G
„ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	92.50G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00B
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75G
Dtsch. Grubenb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	94.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100.00B
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Augustabitterf. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
„ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.50G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.75G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
„ „ „ „ 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.25B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
A. Riebeck. Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00bz
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.00G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.25G
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 00	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.80G
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	98.50G
Zeitzer Paraff.-u. Solar.-Fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.25G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.75B
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
„ „ „ 4½%	—	—	1.1.u.1.7	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00bzG
Eulenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rückz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	72.00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	80.00G
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96.50B
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7	4½	96.00G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	8½	9	1.1	4	158.00bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmansd. Brk.-Akt	0	0	1.7	4	12.00B
„ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	0	1.7.	—	136.25G
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	12	12	1.1.	4	—
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt	11	11	1.4.	4	202.00B
„ „ „ Brk. neue Lit. B	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	23	30	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	60.00B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	130.00G*)
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	136.00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.8.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	8	3	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ld. W. M. Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	77.00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	11	1.8.	4	—
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	0	2	1.10.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	32	30	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	3	6	1.1.	4	72.00B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	11	9½	1.7.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	0	7	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	12	12	1.1.	4	51.00bz
Lindner, Gottfried, Aktien	9	10	15.8.	4	127.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	8	8	1.4.	4	127.00G
Niemburg, Schlossmälzerei-Akt.	8½	3	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	12	12	1.1.	4	163.00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	18	20	1.7.	4	—
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.	15	2	1.10.	4	167.00ebG
Halle-Hettst. R.-A. L.-A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	82.00G
„ „ L. B.	2½	4½	1.4.	4	80.00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kux	200	150	ohn. Zins	o. Z.	—

4% Preussische Schatzanweisung p. 1917 . . . 97.80G

*) aussch. Dividende.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131030033/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 30. Okt. (Telegr.) Die Berliner Stabeisenvereinigung und das Baueisenverkaufskontor haben sich in später Nachtstunde auf vier Jahre verlängert und werden in der Folge Berliner Baueisenkontor und Stabeisen-Verkaufskontor Berlin firmieren.

Concordia, Chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldshall. Die in Berlin abgehaltene Generalversammlung genehmigte die sofortige Auszahlung der 13prozentigen Dividende. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wurden von dem Vorstande als zufriedenstellend bezeichnet. Der Hauptteil der Produktion sei zu lohnenden Preisen bereits verschlossen. Die Gewerkschaften Ilberstedt und Anhalt hätten sich sehr zufriedenstellend entwickelt.

Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen in Halle wird Anfang November im Hause Kaiserstrasse 22 in Magdeburg eine Filiale eröffnen.

Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vormals L. Schwartzkopff. Für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1912/13 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 16 (i. V. 14) vor, weiter sollen der Beamtenvorschuss- und Unterstützungskasse 100 000 (—) Mk. und der Fabrikarbeitervorschuss- und Unterstützungskasse wieder 50 000 Mk. überwiesen, für die Talonsteuer wiederum 20 000 Mk. zurückgestellt und für den Wehrbeitrag eine erste Rate von 30 000 (—) Mk. vorgesehen werden. Der Gesamtwert der zurzeit vorliegenden Aufträge beläuft sich, wie die Verwaltung mitteilt, einschliesslich der aus dem Vorjahre übernommenen unerledigt gebliebenen Bestellungen und einschliesslich des aus einer bereits erfolgten Ausschreibung der Preussischen Staatsbahnverwaltung demnächst zu erwartenden Auftrages auf rund 31 Mill. Mk. gegen rund 26 Mill. Mk. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Nutzen an dem im September d. J. an den Reichsfiskus verkauften Grundstücke in Staaken kommt, wie schliesslich noch erklärt wird, erst im laufenden Geschäftsjahr zur Verrechnung.

Gewerkschaft Wintershall (Kalisalzbergwerk) in Bochum. Der reine Ueberschuss aus dem im dritten Vierteljahr zum Versand gebrachten Rohsalzen und Erzeugnissen beläuft sich einschliesslich der Nebeneinnahmen und nach Abzug der Rückstellungen, Kosten, Abgaben usw. auf 365 825 (333 725) Mk. Der reine Ueberschuss für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1913 beträgt nach Abzug aller Unkosten 1 197 049 Mk. (in der Vorjahrszeit 1 196 828 Mk.). Die Aus- und Vorrichtungsarbeiten in der Grube verliefen ohne Störung; ebenso war der Betrieb der Fabrik und der Mühle sowie der sonstigen Anlagen ein geregelter.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 29. Oktbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 7470 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4431 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 30. Okt. Kornzucker 88%, ohne Sack 9.15—9.22½, Nachprodukte ohne Sack 7.50—7.60. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.37½—19.62½. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.12½—19.37½. Gemahlene Melis mit Sack 19.62½—19.87½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Oktober . 9.80 G., 9.85 B., Jan.-Mz. 9.85 G., 9.87½ B., November 9.70 G., 9.72½ B., Mai . . 10.65 G., 10.67½ B., Dezember 9.75 G., 9.77½ B., August 10.25 G., 10.27½ B.,
Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 600 000 Ztr.

Hamburg, 30. Oktbr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Okt. 9.82½, Nov 9.65. Doz. 9.72½, per Jan.-März 9.82½, per Mai 10.05, Aug. 10.27½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 30. Oktbr. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Dez. 57.25 G., per März 58.25 G., per März 58.75 G., per Mai 59.50 G. Behpt.

Metalle.

Glasgow, 29. Okt. Roheisen. Anfangskurse: Middlesbrough warrants stetig per Cassa 51 s 10 d., per 1 Monat 52 s 1 d., per 3 Mon. 52 s 5.1/2 d. Schlusskurse: Middlesborough warrants ruhig, per Cassa 51 s 3 1/2 d., per 1 Mon. 51 s 11.1/2 d., per 3 Mon. 52 s 4.1/2 d.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

30. Oktober.

Gegenüber der gestrigen Ermattung zeigte die Börse heute ein wesentlich beruhigteres Aussehen. Die freiwilligen und erzwungenen Entlastungsverkäufe beim Publikum und der Spekulation scheinen ihr Ende erreicht zu haben. Ebenso nimmt man an, dass der Ultimo glatt vorübergehen wird. Die Verlängerung der Berliner Stabeisenvereinigung, Hoffnungen auf einen Zusammenschluss der Röhrenwerke zu einem Syndikat, um dem ruinösen Wettbewerb ein Ende zu bereiten, und die relativ günstigen Mitteilungen seitens der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft wirkten daher stimulierend. Die Kurse wurden bei Beginn teilweise mässig gebessert; doch trat Zurückhaltung ausgesprochener zutage, weil die Spekulation abwarten wollte, ob es heute zu der befürchteten weiteren Londoner Diskonterhöhung käme. Als diese unterblieb, machten die Besserungen weitere leichte Fortschritte, namentlich in den führenden und in den in den letzten Tagen stärker geworfenen Papieren. Hansa vermochten sich nach mattem Beginn zu erholen. Geld über Ultimo 5½ bis 5 Proz. Die Seehandlung forderte für Geld fünf Tage über ultimo 5 Proz.

Produktenbörse

Nachdem bereits am Frühmarkt die Preise etwas höher waren, erfuhren im Mittagsverkehr die Notierungen für Brotgetreide im Zusammenhang mit dem besseren Auslandsmarkte eine Erhöhung. Im weiteren Verlaufe gingen die Preisbesserungen zum Teil wieder verloren, besonders für Weizen, da man einerseits eine Ermattung des Liverpooler Marktes erwartete, anderseits aber auch die Kauflust sehr gering war. Für Hafer herrschte Nachfrage in besseren Sorten, und die Preise wurden etwas höher. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.	30. 10.	29. 10.	Schluss-Kurse.	30. 10.	29. 10.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz fest			Tendenz ruhig		
per Oktober . . .	—.—	—.—	per Oktober . . .	—.—	—.—
„ Dez.	188.00	187.25	„ Dez.	187.25	187.75
„ Mai	195.50	195.00	„ Mai	195,50	195.75
Roggen			**Roggen**		
Tendenz fest			Tendenz ruhig		
per Oktober . . .	—.—	—.—	per Oktober . . .	—.—	—.—
„ Dez.	159.25	159.00	„ Dez.	158,75	158.75
„ Mai	164.50	164,00	Mai	164,00	164.00
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz fest		
per Dez.	158.00	158.25	per Dez.	158.25	158 00
„ Mai	161.50	162.00	„ Mai	—.—	161.50
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz still		
per Dez.	141.00	141.00	per Dez	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz still		
per Oktober . . .	—.—	—.—	per Oktober . . .	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkts-Notierungen.

Berlin. 30 Oktober.

Weizen per 1000 kg loko 179.00—182,00.
Roggen per 1000 kg loko 156.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 173.00—188.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 151.00—164.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Okt., morgens 1.30 m. 30. Okt., abends 1.30 m.

Teleph.-Ruf 311 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 30. Oktober 1913.

Bankd. 5½. Lomb. 6½. Privatd. 4¾.

Wechsel.		
Amsterdam kurz		168,85
do. lang		—
Brüssel kurz		80,425
Italien kurz		80,35
Kopenhagen „		112,05
Checks auf London		20,495
London kurz		20.46
do. lang		20 22
New-York visa		4,2125
Checks auf Paris		81 00
Paris kurz		—
Schweiz kurz		80,85
Wien kurz		84,85

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,90
Russische Noten		216,20
Souveraigns		20,49
20 Francs-Stücke		16 22
Amerikanische Noten		4,2125
Belgische „		80,45
Dänische „		—
Englische „		20,49
Französische „		81,05
Holländische „		168,90
Italienische „		80,40
Schweizer „		—

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schatzanw.	4	98,80
Deutsch. Reichs-Anl.	4	97,90
„ „ „	3½	84,90
„ „ „	3	76,20
Preuss. Schatzanw.	4	98,80
Preuss. Konsols	4	98 00
„ „	3½	84,90
„ „	3	76,20
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	97,90
do. „ „	3½	83,90
Hamb. Staatsrente	3½	84,50
do. amort. 87—91	3½	86,00
do. St.-Anl. 1886	3	79,40
Gr. Hess. 99	4	96.20
do. 1896-1905	3	73 60
Sächs. Staats-Rente	3	76,40
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	87 00
do 3, 4, 10, 12/17, 19, 24/29	3½	84 50
Berliner 1882—98	3½	86,90
Erfurt 1893, 1901	4	96,50
do. 03, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1893	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97,00
do. 1886/91 u. 1892	3½	83,75
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88,00
Kur- u. Neumärk. alte	3½	83,50
do. Comm.-Obl.	3½	83,50
Landschaftl. Central	4	92,25
do. do.	3½	83 60
do. do.	3	75.70
Sächsische alte	4	101,25
do. do.	3½	85,60
do. do.	3	79.25
do neue		92,40

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	—
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	95.75
Chinesen 1896 gr.	5	96,40
do. kl.	5	96,40
do. 1898 gr.	4½	88,00
do. kl.	4½	88 50
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	89,00
Italiener	3½	97,75
Mexikaner gr.	5	90,60
do. 100	5	92 10
Oesterreich. Gold	4	86,75
do. Kronen	4	81 75
do. Silber	4	84,20
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	64.10
Rumänen amort. 03	5	98,40
do. do. 90	4	92,50
do. do. 93	4	86 60
Russen 1880	4	87,60
do. 1894	4½	—
do. 1902	4	89 80
do. 1905	4½	99,60
Schweden 1886	4½	85,40
Serben amort. St.-Anl	4	79,00
4% Türk. Admin.-Anl.	4	79.70
4 do. unif. 03	4	88,10
Türkenlose, 400 Fr.		162,10
4 Ungar. Gold. gr.	4	82 75
do. do. mittl.	4	83,75
do. do. kl.	4	83,75
4 Ungar. Kronen	4	80,60
3% do. Staatsr. 97	3½	71,50
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	101,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten		
Halberst.-Blankenb.	4	98.75
Halle-Hettstedt Akt.	4½	83,00
Lübeck-Büchen Akt.	8½	179,50
Sebantungbahn	7½	120,00
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	125,50
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	166,00
Elektr. Hochbahn	6	180,00
Gr. Berl. Strassenb.	6½	157,80
Hamburg. Strassenb.	10	172,50
Magdeb. Strassenb.	9½	—
Franzosen uit.	7	23,25
Lombarden uit.	6	—
Baltimor and Ohio	4	22,80
Canada Pacific	10	227,80
Italien. Meridionalb	5½	—
do. Mittelmeerb	2½	—
Luxg. Prinzlebenrichb	8	162,50
Halle-Hettstedt Obl	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	90,40
4 Oestert. Gold Pr	4	89,20
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,50
2,60 Südöstr. Lomb Pr.	2,60	81,90
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½	96,00
3 Transkaukasisch Pr.	3	—
4 Moskau Rjasan P	4	87.50
4 Wladikawkas 189 Pr.	4	85,70
5 Anatolier 1. Pr.	4½	92,00
5 do. 2. Pr.	4½	92,00
2,40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr	4	96,75
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	69,60
4 North.-Pac. Pr.	4	95,00
Lien S. Louis u. S. Frz. Bd. 1964	4	70,75

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packett	10	136,25
Hansa	20	275,75
Norddeutsche Lloyd-Akt.	7	119,10
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff.	0	68,00

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. Eiberfeld	7½	142 75
Berliner Handelsges.	9½	160,50
Berl.-Hyp.-Bk. Akt. A.	6½	109 00
Com.- u. Disk.-Bank	6	106,60
Darmst. Bk. Markst	6½	115,75
Dessauer Landesbk.	6½	109,50
Deutsche Bank	12½	246,25
Deutsche Ueberseeb.	6	154,00
Disk. Command. Ant.	10	183,00
Dresdner Bank	8½	149.10
Essener Credit	8½	153 60
Gothaer Grundkr.-B	9	156 40
Leipzig. Creditanst.	8½	151 00
Magdeb. Bankverein	5½	114,75
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	114,00
do. Pr.-B	7	119,80
Nationalbk. f. Dtschl.	7	116,90
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	199,00
Petersburg. Disc.-B.	12	190.50
Preuss. Bodencr.-B.	8	147,80
do. Centr.-Bod.-Kr.	6½	132,00
Reichsbank	7	138 00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	154 50
Sächsische Bank	8	151,00
Schaaffhaus. Bankv.	5	106,20
Schles. Bankverein	4½	148,25
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	5	128,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	85,25
Patzenhofer	14	238.10
Schöneb. Schlossbr.	11	219 25
Schultheiss	15	264 20
Herculess Cassel	9	149,00
Klosterbr. Rüderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	178,80
Verein. Ariern	5½	88,70

Industrie Aktien.		
Aktumulat.-Fabrik.	25	338,00
Akt.-Ges. f. Anilint.	23	447,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	103.00
Allg. Berl. Omnib.-G.	8	173,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242.00
Ammend. Papier	30	345,50
Anglo-Kont. Guano	8	121,00
Ann. Kohlenwerke	8	210 25
do. do. V.-A.	6	126,50
Baer & Stein	30	421,80
Bergmann, Elektr.	5	126 50
Berl.-Anh. Maschin.	9	132 50
Berl. Elektrizität.-W	12	179,50
Berliner Masch.-Bau	14	245,00
Bernburger Masch.	0	59 00
Berselius Bergwerk	10	185,00
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	158.00
Bismarckhütte	0	141,50
Bochumer Gussstahl	14	206,75
Böhler & Co.	15	235 00
Braunsch. Kohlenw.	11	239,80
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	12	207,00
Buderus	7	104,00
Butzke & Co., Metall	7	101,50
Caroline Braunkohle	30	409 00
Chem. Fabr. Buckau	10	139 50
Cöln. Bergwerk	38	497,50
Concordia Bergban	23	297 50
do. Spinnerei	7½	116,00
Consolidat. Schalke	23	321,00
Cottbuser Maschinen	3	31.75
Crölwitzer Papierf.	9	176,00
Dessauer Gas	12	177,99
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	121,50
Vorz.-Akt	11	134,70
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	—
Dtsch. Gasglühl.-G	25	492,00
Dtsch. Kabelwerke	8	127,75
do. Waffen, Munit.	32	593,00
Donnersmarck. ctv	20	323,00
Dynam.-Trust	10	168,50
Eilenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	497,00
Elektra Dresden	6	102,50
Eschweiler Bergw.	8	209,50
Franstädt. Zuckerf.	18	221,75
R. Frister	16	237 00
Geisweider Eisenw.	15	151,25
Gelsenkirchen Bgw.	10	—
Ges. f. elektr. Untern Berlin	10	154.00
Glauziger Zuckerf.	11	158.70
Greppiner Werke	11	187,00
Hallesche Maschine	30	386,00
Hann. Baugen. St.-Pr.	0	46,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B	14	290 00
Harb.-Wien Gummi	6	122 50
Harpener Bergbau	9	175,10
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	184 00
Harzer A. u. B.	0	29,25
Haspe Eis. u. Stahl	6	142 00
Heinrichshütt	4	77,00
Hemmoor P.-Cement	7	117,80
Hibernia Bergw.	4½	—
Hildebrand Mühlen	11	146,00
Hirsch Metall	8	124,10
Höchster Farbwerke	30	593,50
Hösch Stahlw.	20	326,25
Hohenlohe-Werke	11	130,50
Ilse Bergbau	24	489,00
Kahla Porzellanfabr.	2½	343,00
Kalkwerk Aschersleb.	7	140,00
Kattow. Bergbau	15	225,00
Kirchner Masch.	15	337,00
König Wilhelm abg	12	241,75
do. St.-Prior.	2½	322,00
Körbisdorf. Zucker	7	145,00
Kronprinz Oberbg.	2½	254,50
Kyffhäuserhütte	1½	86,75
Lahmeyer & Co.	6	120,00
Laurahütte	6	150,50
Leopoldgrube	8	152,25
Leopoldshall	4	80,25
do. St.-Pr.	5	107 00
Ludw. Löwe & Co.	18	323,00
Lübeck. Maschinen	0	—
Magdeb. Allgem. Ga.	4	94,25
Märk.-West. Bergw.	8	105.75
Masch.-Fab. Buckau	8	125,00
Milowicer Eisen	3	52 10
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	86,00
Niederlausitz. Kohlenw.	12	196,00
Nienburger Masch.	12	—
Nordd. Wollkämmer	2½	139,50
Oberschl. Eisenbhnb.	10	87,00
do. Eisenind.	6	68,50
do. Kokswerke	3	223.75
do. Portl.-Cem.	15	142,00
Oranstein & Koppel	8	161,00
Otaviminen	14	109.50
Phönix, Bergb. Lit. A	18	248,40
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt.	8	103,00
Rhein.-Nass. Bergw.	0	210,00
Rhein. Stahlwerke	24	144 10
Riebeck Montanw.	10	196 00
Rombacher Hüttenw.	10	148,00
Rositzer Braunkohl.	8	189,25
do. Zucker	3	115,00
Sächs. Webst.-Fabr.	0½	168 10
Saline Stassfurt	15½	85,00
Sangersh. Masch.-Fab	4½	206,75
Saxonia Cement	10	109,00
Schering, chem. F.	8	221,50
Schles. Zinkh.	13	—
Schles. Portl.-Cem	20	147,00
Schwabenbr. Hugo	9	146,50
Schuckert Elektr.	7	148,00
Schulz-Knaudt	7	119,00
Siemens Glasindust.	8	218,25
Siemens & Halske	15	213,00
Spritbank	12	455,50
Stassfurt. Chem. F.	23	144,25
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	63,75
Stettiner Chamotte	12	107,00
Stettiner Vulkan	6	115,00
Stöhr, Kammgarn	12	155,00
Stolberger Zinkh.	10	124,00
Stralsunder Spielk.	8	140,00
Terra	5	81,60
Thale Eisenh. St. Pr	20	204,50
do. do. Vorz.-A	20	206,00
Thüringer Salinen	2½	49,25
Tittel & Krüger	10	143,25
Union, Fab. chem. Pr.	20	218,00
Unt. d. Linden, Baup.	10	153,00
Varziner Papierf	10	120,00
Vorwohler Portl.-Z.	13	202,25
Wegelin & Hübner	12	161,50
Westeregeln, Alkali	13	186,75
Westfäl. Draht-Ind	9½	171,00
Westfäl. Stahlwerke	0	40,00
Wittener Gussstahl	12	180,50
Wrede Malzerei	4½	71,00
Werschen-Weissenf. A.-D	11	266,25
do. E	—	249,25
Zeitzer Maschinen	20	272,00

Schluss-Kurse.

30. Oktober 1913. nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		198,50
Berl. Handelsgesellschaft		160,25
Commerz-u. Discontobank		107,00
Darmstädter Bank		116,12
Deutsche Bank		246,75
Disconto Commandit		182,87
Dresdner Bank		149,25
Nationalbank		117,25
Schaaffhaus. Bankverein		106,62
Azow-Don Commerz-B.		241.87
Petersburg. Int. Handelsb.		205,00
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		154,00
Wiener Bankverein		—
Lübeck-Büchner		—
El. Hoch- u. Untergrundb.		—
Gr. Berl. Strassenbahn		157,25
Schantung-Eisenbahn		120,75
Oestert. Staatsb. Francos		—
do. St.-Schahn Lombarden		23,12
Anatol. Eisenbahn (60%)		—
Baltimore and Ohio		95 87
Canada-Pacific		228,12
Orientbahnen Betriebs-G.		179,75
Ital. Meridionalbahn		—
Ital. Mittelmeerbahn		—
Pennsylvania		—
Luxemb. Prince Henryb.		161,25
3% Deutsche Reichsanl.		76,10
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		—
Türken, unifizierte v. 1903		—
Türkenlose		162,00
Ungarische Kronen		—
Aumetz-Friede		162,87
Bochumer Gussstahl		205,75
Consolidation		—
Deutsch-Luxemb. V.		184,75
Gelsenkirchner		172,75
Harpener		174,25
Hohenlohe-Werke		130,25
Kattowitzer Bergbau		223,50
Laurahütte		150,25
Oberschles. Eisenbahnbed.		87,00
do. Eis.-Ind.		—
Phönix		248,62
Rhein. Stahlwerke		144,00
Rombacher Hütten		148,00
Hamburger Packetfahrt		137,00
Hamb.-Südam. Dampfsch.		170,00
Hansa Dampfschiffahrt		273,25
Norddeutscher Lloyd		[illegible]
Dynamit Trust		[illegible]
Naphtha Nobel		[illegible]
Orenstein & Koppel		[illegible]
Allg. Elektr.-Ges.		241,75
Deutsche Uebers. E.		162,87
Siemens & Halske		—
Schuckert-Elektr.		148,25
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		—
Ges. f. elektr. Untern.		153,75
Osavi		109,50
South-W.-Africa		111,00
Deutsch Austral.		181,25

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse

vom 30 Oktober.

Sächsische Bente	3	76,60	
do. Staatsanl.	3½	95,65	
Leipziger Stadtanl.	3½	92,60	
do. do. v. 1904	3½	89,00	
Kommunalb. d. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	89,50	
do.	4	99,20	
Manef. Gew.-Obl. a. J.	4	93,50	
do. do. 1893	4	90,60	
do. do. 1897	4	90,60	
do. do. 1902	4	90,60	
do. do. 1906	4	88,40	
do. do. 1908	4½	98,00	
do. do. 1911	4½	98,25	
Aktien.			
Aufig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	199,00	
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	—	
do. Lit. B.	11½	226,00	
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	151,25	
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,00	
Sächs. Bank-Akt.	3	151,00	
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,25	
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	724	
Oelsnitzer Kuxe p. St.	35 M.	1470	
Gr. Leipz. Strassenb.	10	202,75	
Leipz. Elektr. Strb.	0	121,50	
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—	
do. Vorzugs-Aktien	5	—	
Pittler, Werkzeugm.	25	375,00	
Leipz. Baumwollsp.	14	238,00	
do. Kammgarnsp.	10	—	
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	162,00	
Tittel & Krüger	10	156,00	
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	143,00	
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	132,00	
do. Malzf. Schendits	2	179,00	
Glanziger Zuckerf.	0	75,00	
Hall. Zuckerraffin.	—	158,00	
Körbisdorf. Zuckerf.	0	147,00	
Crölw. Papierfabr.	—	181,00	
Kunstanst. R. Gross	—	—	
Portl.-Cementf. Halle	0	72,75	
Stein. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	141,00	
Thüringer Gas	15	256,50	
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	—	
Dörstew.-Rath. St.-A.	0	12,00	
do. Vorz.-A.	0	33,50	

Tendenz: ruhig.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131030033/fragment/page=0003

Flechten
nässe. u. trockene Schuppenflechte, Bartflechte, skröph. Ekzeme, Hautkrankheiten
offene Füße
Beinschäden, Aderbeine, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. krztl. empf.
Rino-Salbe
Frei von schädl. Bestandteil. Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man achte auf den Namen Rino und Firma
Rich. Schubert & Co., Wetzlar-Dresden
Zu haben in allen Apotheken.

Maercker & Co.
gegründet 1832.
Neue Promenade 1a
(Saale-Zeitungs-Passage).
Pianinos, Flügel, Harmoniums
von unübertroffener Vollkommenheit!
Unsere ungemein günstigen Bedingungen für Teilzahlung ermöglichen jedermann die Anschaffung.

Einige guterhaltene gebrauchte **Schreibmaschinen** preiswert zu verkaufen.
Albert Wüsterwald, Rathausstr. 8/9.

Schonung!
Bedarf die Wäsche, darum verwende man keine scharfen Waschmittel, sondern wasche mit
Hydraulith,
ca. gepreßte hellgelbe Kernseife. Sehr stark, mild und sparsam. Überall erhältlich.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Sehr hübsche
Schlafzimmer
in allen Holzarten
besonders billig.
G. Schalble, Möbelfabrik
Alter Markt 1.

Echt Karlsbader Wasserzwieback
stets frisch
G. L. Blau,
Gr. Ulrichstr. 59. Delitzscherstr. 3

Geröstete Kaffees
von Mk. 1.40 bis Mk. 2.30
empfiehlt in vorzügl. Qualität.
Carl Beeck, Breitestraße 1.
Marktplatz 1. Turm.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ziehung am 21. u. 22. Novbr. 1913
Grosse Naturschutzpark-
Geld-Lotterie
7219 Geldgewinne ohne Abzug = M
235000
100000
40000
Lose à M. 3.30 [Porto u. Liste 30 Pfg. mehr] verschickt auch unter Nachnahme
Bankhaus H. Grünheim Nfg.
Nürnberg, Neue Jungfernstieg 1.

Kaufgesuche.
Zahle h. höchst. Preise für gebr. Möbel aller Art, Betten, Wäsche, Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Schuhwerk, sowie ganze Nachlässe.
Kleffel, Alter Markt 22.
Guterh. Herr.-, Dam.- u. Kinderkl., Wäsche, Betten, Schuhwerk usw. auft **Cl. Grefler,** Reilstraße 26.
Wein-, Liköre, Sekt-, Brunnenflaschen, Ltr.-Steinkrüge, Zeitung, Bücher, Schriften z. Einkampfen unter Garantie, altes Eisen, Metalle kauft u. holt ab
Joserig, Georgstraße 3.

Neu! Neu!
Elektrisches Schweißen von Massenartikeln
aus Messing-, Neusilber-, Kupfer-, Aluminium-, Eisen- und Stahl-Blech führt aus
Ferdinand Haaßengier,
Metallwarenfabrik, Metallgießerei, Vernickelung, Elektrisches Schweißwerk.
Barfüßerstraße 9. Fernsprecher 1196.
Die elektrische Widerstands-Schweißung hat gegenüber jedem anderen Schweiß-, Löt- oder Niet-Verfahren den Vorzug größerer Sauberkeit und Billigkeit.
— Probeschweißungen kostenlos. —

Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin
Gr. Steinstr 18. Halle Fernspr. 3434.
Herren- u. Damen-Uhren
von 6—600 Mk. finden Sie bei mir in grosser Auswahl. — Für jede Uhr wird garantiert.
Alle modernen Schmucksachen a. Lager
Verlangen Sie Katalog F. gratis u. franko.

Visitenkarten
Verlobungs-, Geburts-, Trauer-Anzeigen
Sofortige Herstellung. Moderne Muster.
Buchdruckerei
Herm. Köhler,
Papierhandlung, Lederwaren.
Gr. Steinstr. 15 — Fernruf 1935.

Gr. Steinstr. 74, I. Etg.
Franz Reich, Telephon 243.
Hoflieferant,
Modehaus feiner Damenkleidung.

Von der Reise zurück.
Dr. F. Mekus
Frauenarzt.
Grosse Steinstrasse 74, Café Bauer.

Ohrenarzt
Dr. Herschel
von der Reise zurück.

Was ein junges Mädchen vor der Ehe wissen muss.
Ausführliches Werk gegen Nachnahme von 2.50 Mark.
Kösewitz, Stuttgart,
Johannesstr. 63.

BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG • Hauptmaschinenhalle
Die ausgestellte **neue**
Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile
mit RWV-Patent-Steuerung, von 290 – 400 PS.,
sowie die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Tragfüßen, von 45–70 PS., und die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Fahrgestell, von 13–22 PS.
werden freundlichst Beachtung empfohlen.
R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
Zweigbureau Leipzig, Leipzig, Gerberstr. 2-4
Vertreter auf der Ausstellung anwesend

Schwechten-Pianos
völlig neu sind zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstr. 8—10.

Metallbetten, auch für Kinder, billigst an Private. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik. Suhl i. Thür.

Russisch-römische Bäder
neu eingerichtet im
Sanitas-Bad, Grosse Steinstrasse 16
-- Telephon 3273. --

Durch Uebernahme der General-Vertretung der „Adler-Schreibmaschine" gebe ich
ca. 50 Schreibmaschinen
versch. Systeme m. sichtb. Schrift neu und gebr. mit Garantie von M. 25,00 an ab.
Richard Reichel,
Alte Promenade 32.

Thale, Harz. Wissensch. u. Haushaltung p. v. Frau Prof. Lohmann. Alls. Fortbild. Neues Haus i. gr. Park, Herrl. geschützte Waldlage. Ausführliche Prospekte.

Trauungen in England
Reisebureau Arnheim-
Hamburg-V. Hohe Bleichen 15 1

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.
Gegründet 1888.

Hochzeits-Geschenke.
Juwelier Tittel,
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Vorzügliche
Rot- u. Leberwurst Pfd. **68** Pf.
Ia frischer **kern. Schmeer** Pfd. **78** Pf.
Freitag — Sonnabend:
Gänsefleisch Pfd. **95** Pf.
Cassl. Rippespeer Pfd. **98** Pf.
F. H. Krause.

PRUEFEN SIE
an Hand unseres neuen Prachtkataloges die Qualität und vorteilhaften Preise der Sturmvogel-Erzeugnisse. Wir führen leichte u. elegante Fahrräder; praktische u. mit allen Neuerungen ausgestattete Nähmaschinen, alle Zubehörteile, auch elektrische Apparate, Taschenlampen, Rasierapparate und noch viele praktische Neuheiten. Unsere Vertretung ist lohnend und gewinnbringend. Katalog gratis und franko.
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Grüttner, Berlin-Helenfes 134.

Möchten Sie gefallen?
Dann wählen Sie Ihr Kleid nach dem sorgfältigst ausgestatteten **Favorit-Moden-Album** (nur 60 Pf.) und Schneiden Sie nach Favorit-Schnitten! Sie sind erstklassig. Favorit-Alben und -Schnitte erhältlich bei
W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstrasse 6/8.

Vermischtes.
Gutempfohl. Frau nimmt noch Wäschen an. Zu erfr. bei Frau **Wiegand,** Poladowstr. 1, I.

Hübsches Mädchen,
10 Jahre alt, gesund und gut erzogen, besserer Herkunft, kann von möglichst kinderl. Ehepaar ohne gegenseitige Vergütung sofort zu Kindesstatt aufgenommen werden. Gef. Offerten unter **G. 9549** an die Exp. d. Ztg. erb.

Seefische billiger als Fleisch!
Freitag und Sonnabend blutfrisch.
Nordsee
Große Ulrichstraße 58.
Niederlage Gr. Brunnenstr. 65

Kabeljau	ohne Kopf Pfund	27 Pf.	Grüne Heringe	Pfd.	21 Pf.
Seelachs	ohne Kopf Pfd.	25 Pf.	Bratscholle	Pfd.	28 Pf.
Schellfisch	ohne Kopf Pfund	20 Pf.	Karbonaden	bratfertig Pfd.	35 Pf.
Goldbarsch	Pfd.	23 Pf.	Außerwüsichtoteletten	Pfd.	60 Pf.
Seehecht	ohne Kopf Pfund	40 Pf.	Steinbutt	2—3 pfündig Pfd.	95 Pf.
Rotzungen	mittel Pfd.	65 Pf.	Flußzander	Pfd.	100 Pf.
do.	groß Pfd.	75 Pf.			

Angelschellfisch, alle Größen, Heilbutt, großer Steinbutt.
Lebende Karpfen, Schleie und Aale.
Echte Kieler Spratten 2 Pfd.-Kiste nur **95** Pf.
Bestellungen auf Zusendung ins Haus für Freitag mittag werden bis Donnerstag abend angenommen. Tel. 3783 u. 1275

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott dem Herrn über Leben und Tod gefallen, gestern morgen 7 Uhr unsern herzensguten, lieben Grossvater u. Schwiegervater, den Rentier
Robert Hoffmann
im 76. Lebensjahre heimzurufen.
Rollsdorf, den 29. Oktober 1913.
In tiefer Trauer
Luise Hoffmann und Kinder.
Die Beerdigung findet Freitag, den 31. Oktober, nachmittags 1/3 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tante, der
Frau Rentiere
Amalie Ohme
geb. **Mertzsch**
sagen wir hierdurch unsern herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern meinen inniggeliebten Mann, unsern guten, treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
den Rentier
Ferdinand Knof
im 62. Lebensjahre nach längerem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. d. S., den 30. Oktober 1913.
Die Beerdigung findet am 1. November, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131030033/fragment/page=0004